



LINKEstmk

<http://www.linkestmk.at/>
www.linkewoche.at/

Systemwechsel jetzt!

**Umwelt ist kein
Handelsgut!**



Stopp der Kommerzialisierung unserer Lebenswelt!

Immer mehr Flächen des öffentlichen Raumes werden der kommerziellen Nutzung zugeführt. Ob als Parkraumbewirtschaftung, ob als Gastgärten oder zur erweiterten Warenpräsentation: Öffentlicher Raum, Gehwege, Straßen und Plätze werden vermietet und somit der freien Nutzung entzogen.

Dem Kommerz andererseits wird jedes Opfer gebracht: Verbauung des Pfauengartens, trotz Bauverbot und Uhrturmblick, Zerstörung der geschützten Dachlandschaft durch Kastner&Öhler; Abriss historisch wertvoller Objekte und Zerstörung von Ensembles; Grünraumvernichtung im großen Stil (siehe dazu etwa <http://www.unverwechselbaresgraz.at/dokumentationen/erinnern-sie-sich-100-grazer-haeuser-zerstoert/>).

Gleichzeitig wird die kleinräumige Versorgungsstruktur zugunsten von Einkaufszentren an der Peripherie ausgedünnt ohne dass die notwendigen Begleitmaßnahmen bezüglich der freien Erreichbarkeit getroffen werden.

Häuser werden zu bloßen Spekulationsobjekte, Mieten für Wohnungen und Geschäftslokale steigen ins unerschwingliche. Alles wird der der Gewinnoptimierung geopfert. Die öffentliche Hand scheint nur mehr für die Spekulation ausgestreckt zu sein

Die Rechte der besitzlosen Bevölkerung werden immer weniger berücksichtigt. Verbauungen ohne Querungsmöglichkeit; Ausdünnung der kommunalen Versorgungsstruktur (Postämter, Gemeindeämter, Versammlungsmöglichkeiten).

**Auch das Murkraftwerk in Graz, mit seinen folgenschweren
Auswirkungen auf das Stadtklima, sollte nicht ohne
weitreichende Zustimmung der Menschen in Graz gebaut
werden!**

Stopp dem Überwachungsstaat!

Die Video-Überwachung im öffentlichen Raum nimmt ständig zu!

Es werden Zensurwünsche angemeldet, die zuvor nur von Diktaturen bekannt waren.

Strafverfolgung aufgrund Gesinnung oder überhaupt gleich auf bloßen Verdacht nimmt Einzug in unser Recht.

Der Entzug von Bürgerrechten wird immer häufiger mit Sicherheitsbedenken gerechtfertigt

Die Radikalisierung unserer Gesellschaft geht von der einseitigen Bevorzugung der Habenden mit zunehmender Diskriminierung der Besitzlosen aus!

Wenn immer mehr Menschen von der Teilhabe am Lebensraum ausgeschlossen werden, so geht der soziale Zusammenhalt immer mehr verloren!

So werden Menschen der Stadt Graz, etwa Punks, vom Hauptplatzbrunnen – ehemals ein beliebter Treffpunkt - vertrieben. Zudem wird für den Hauptplatz ein Trinkverbot für Alkohol, der frei gekauft wurde, verhängt

§ 1 (1) Auf dem öffentlichen Platz „Hauptplatz“, Grundstück Nr. 874, EZ 50.000, KG- Innere Stadt, ist der Konsum von Alkohol verboten. (2) Dieses Verbot gilt nicht bei behördlich genehmigten Veranstaltungen sowie bei Ausschank von Alkohol in Gastgärten und an den Marktständen. (Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes vom 18. Januar 2005).

Ist etwa eine betrunkene Person, die sich am Glühweinstand betrinkt weniger gefährlich als jemand, der eine Dose Bier trinkt? Es ist zu sehen, dass die Sicherheitsbedenken nur vorgeschoben sind. Es werden Randschichten der Bevölkerung diskriminiert!

Noch schlimmer ist es, wenn die Vorstellungen unserer Bundesregierung durchgesetzt werden. Nicht nur, dass dann die **Trennung von Militär und Polizei** (unter der Begründung der Kostenersparnis) aufgehoben wird, es werden auch zentrale **Grundrechte der Privatsphäre verletzt** (Datenspeicherung, Abhören) sowie die **Freiheit der Kommunikation** eingeschränkt (Internetzensur unter dem Titel der Hasspostings). Es wird wieder die **Bestrafung von Gesinnungen** eingeführt. Wer nach Syrien fährt, wird automatisch ein Terrorverdächtiger; wer den *Koran* öffentlich verschenkt, wird straffällig! **Strafmaßnahmen werden als Überwachungsmethode** auf bloßen Verdacht hin eingesetzt (Fußfesseln).

Wollen wir so eine Welt wirklich?